



Verteiler

- Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.
- Landtag Rheinland-Pfalz
- ARTE, Strasbourg
- Bevollmächtigte der Bundesrepublik für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Saarbrücken
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Centre Culturel Franco-Allemand, Nantes
- CERFA - Ifri, Paris
- Centre Franco-Allemand de Provence, Aix-en-Provence
- CIRAC, Paris
- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
- Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin, Paris
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Lyon
- Goethe-Institute in Frankreich
- Heidelberg-Haus, Montpellier
- Maison de Bourgogne, Mainz
- Maison de l'Allemagne, Brest
- Maison Heinrich Heine, Paris
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie, Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Mainz
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Mainz
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, Mainz
- Robert Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz

Dijon, November 2012

Endredaktion: Brigitte Charasson, Till Meyer

Korrektur: Ulrike Krink



Inhaltsverzeichnis

0. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick	3
1. Bemerkungen zur allgemeinen Situation	6
2. Personal, Verwaltung und Budget	9
3. Arbeitsbereiche	
a) Kulturprojekte	11
b) Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte	15
c) Bildungskooperation	21
d) DeutschMobil	24
e) Praktika, Mobilitätsprogramme, Points Info DAAD	27
f) VEFA, Point Info DFJW	32
g) Wirtschaftskontakte	34
h) Bibliothek, Mediathek, Information	38
i) Öffentlichkeitsarbeit, Reisen, Empfänge	39
j) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat	41
4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz	42
5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon	43
6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz	44



Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick

Das Haus Rheinland-Pfalz (Maison de Rhénanie-Palatinat) besteht seit dem 29. September 1991 offiziell als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz in Dijon. Das Haus arbeitet als Centre franco-allemand in Dijon und als Mittler im Rahmen der seit dem Jahr 1956 bestehenden ersten deutsch-französischen interregionalen Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund, der es seine Gründung verdankt.

Geschäftsfähigkeit, Finanzierung, Ausstattung, Stellenplan

Geschäftsfähig ist das Haus Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein mit Namen „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. - Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ und mit Sitz in Mainz.

Vorsitzender des Vereins ist der Präsident des Landtags von Rheinland-Pfalz.

Ziel des Vereins ist es, „zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen“. „Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon.“

Finanziert wird das Haus Rheinland-Pfalz vor allem aus Mitteln des Landtags Rheinland-Pfalz sowie weiterhin der Ministerien Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, des burgundischen Regionalrats, weiterhin über Eigeneinnahmen, projektgebundene Drittmittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, des Goethe-Instituts, der Robert Bosch-Stiftung, von Mercedes Benz sowie wechselnde Einzelprojekt-Zuwendungen namentlich der Stadt Dijon, des burgundischen Regionalrats und des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Die **Räumlichkeiten** im Zentrum Dijons werden dem Haus Rheinland-Pfalz vom Conseil régional de Bourgogne - dank der Gründungsvereinbarung von 1991 mit dem Landtag Rheinland-Pfalz - zur Verfügung gestellt.

Stellenplan: Im Haus Rheinland-Pfalz arbeiten 14 Personen auf rund 8 Vollstellen.

Centre Franco-Allemand en Bourgogne

Das Haus Rheinland-Pfalz erfüllt Aufgaben eines deutschen Kulturzentrums in Dijon und Burgund.

Sein Angebot umfasst:

Kulturveranstaltungen. In enger Zusammenarbeit mit rheinland-pfälzischen, deutsch-französischen Einrichtungen sowie mit Partnern aus dem Kulturleben der Stadt Dijon und Burgund organisiert das Haus Rheinland-Pfalz z.B. Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen, Konzerte, thematische Veranstaltungsreihen sowie jährlich die Rheinland-Pfalz-Tage.

Deutschkurse mit rund 250 Einschreibungen pro Jahr Gruppenkurse, Spezial- und Einzelkurse - das Haus Rheinland-Pfalz bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 6 und 80 Jahren an. Es unterrichtet nach dem Europäischen Referenzrahmen, ist **Prüfungszentrum** des Goethe-Instituts, des DAAD und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris und ist als Fortbildungs-Einrichtung in Deutschland und Frankreich anerkannt.

Informations- und Dokumentationsstelle. Komplementär zu bestehenden Bibliotheken in Dijon bietet das Haus Aktuelles zur Bundesrepublik (mehr als 20 Periodika wie Tages- und Wochenzeitungen) sowie kulturelle, linguistische, politische und touristische Informationsbroschüren über Deutschland und Rheinland-Pfalz. Eine Bibliothek deutschsprachiger Autoren, Nachschlagewerke und Filme ergänzen das Angebot.

Projekte und Aktionen

Promotion der deutschen Sprache an Burgunds Grundschulen und Collèges und seit dem Jahr 2000 über die Teilnahme an der Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser DeutschMobil, die von der Robert Bosch Stiftung gefördert, von Mercedes unterstützt und die in Burgund in Kooperation mit der Académie de Dijon erfolgreich umgesetzt wird.

Promotion von Mobilitätsprogrammen des DFJW und der Region Burgund nach Deutschland und Rheinland-Pfalz an Burgunds Gymnasien und Bac+2-Klassen, sowie der Studienmöglichkeiten im Rahmen der integrierten Studiengänge der DFU sowie des deutsch-französischen Freiwilligendienstes des Service civique.

Fortbildungsveranstaltungen für Deutschlehrer und Assistenten zusammen mit der Académie de Dijon und dem Goethe-Institut. Zusammen mit der Académie organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Deutschlehrer-Tage sowie Deutschassistenten-Seminare und kooperiert regelmäßig mit dem Deutschlehrerverband ADEAF in Burgund.

Organisation von deutsch-französischen und europäischen Projekten in Dijon und Burgund, wie des Deutsch-Französischen Tages, der Deutsch-Französischen Wochen oder des Printemps de l'Europe in Dijon und des Europäischen Sprachentages.



Mittler im Rahmen der interregionalen, bi-nationalen und europäischen Zusammenarbeit

Komplementär zur Arbeit der Partnerschaftsverbände in Rheinland-Pfalz und Burgund und der Partnerschaftskomitees der Städte setzt sich die Maison für die interregionale Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund mit europäischer Dimension ein. Zu diesem Zweck arbeitet das Haus eng zusammen mit Partnern aus dem universitären, wirtschaftlichen, politischen, sozialen sowie kulturellen Bereich in Deutschland, Rheinland-Pfalz, Burgund und Frankreich sowie im Vierernetzwerk Rheinland-Pfalz, Burgund, Opole und Mittelböhmen.

Das Praktikantenvermittlungsbüro des Hauses, das zusammen mit der entsprechenden Stelle des Hauses Burgund in Mainz kooperiert, bietet jungen Leuten zwischen 18 und 27 Jahren die Möglichkeit, ein 4-wöchiges bis 3-monatiges Praktikum in kleinen und mittelständischen Betrieben in Rheinland-Pfalz und Burgund zu absolvieren. Im Jahr 2005 wurde die Praktikantenvermittlung im Rahmen des Vierernetzwerks auf die polnische Region Oppeln und die tschechische Region Mittelböhmen erweitert.

Das Büro für Wirtschaftskontakte. Dank der Unterstützung des Wirtschaftsministeriums des Landes Rheinland-Pfalz konnte im Jahr 2009 ein Büro eingerichtet werden, das in enger Zusammenarbeit mit dem Conseil régional de Bourgogne Wirtschaftskontakte zwischen Klein- und Mittelbetrieben anbahnt und einmal jährlich ein „Symposium“ für Unternehmen der Umwelttechnologie in Land und Region organisiert.

Points Info des DFJW und des DAAD Das Haus Rheinland-Pfalz ist Informationsstelle für das Deutsch-Französische Jugendwerk und den Deutschen Akademischen Austauschdienst. Seit 2009 unterrichtet die DeutschMobil-Lektorin als Stipendiatin des DAAD auch an der Université de Bourgogne. 2010 wurde eine DFJW-Stelle „Arbeiten beim Partner“ eingerichtet, die vom burgundischen Regionalrat kofinanziert wird.

Projekte und Aktionen

Partner im Vierernetzwerk. Mit Partnern aus den Regionen Oppeln, Mittelböhmen, Burgund und Rheinland-Pfalz beteiligt sich das Haus seit 2003 an Projekten. Beispiele sind das Europa-Quiz, die Erweiterung der Praktikantenvermittlung und des Service civique auf das Vierernetzwerk.

Künstler-, Schriftsteller- und Musikaustausch. Das Haus Rheinland-Pfalz kooperiert mit der Direction régionale des Affaires culturelles, dem Conseil régional de Bourgogne sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung der interregionalen Stipendienprogramme für Schriftsteller und bildende Künstler und setzt sich für die Begegnung von Musikern aus Land und Region ein.

Bildungskooperation. Das Haus kooperiert mit den Schulbehörden Burgunds und Rheinland-Pfalz sowie den Universitäten in Mainz und Dijon. Auf nationaler und binationaler Ebene unterstützt das Haus gemeinsame Projekte der deutsch-französischen Mittler wie Goethe-Institut, Fédération deutsch-französischer Häuser und DFJW, die der Förderung der deutschen Sprache an französischen Schulen und der Kooperation der Universitäten dienen.

Parlamentarierbegegnungen und Ansprechpartner für Journalisten. In enger Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil régional de Bourgogne organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Parlamentarierreisen und –begegnungen. Weiterhin unterstützt das Haus Journalisten bei der Berichterstattung über die Partnerregion und Medienkooperationen, z.B. zwischen SWR Rheinland-Pfalz und France3 Bourgogne Franche-Comté.

Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund

Das Haus Rheinland-Pfalz beherbergt seit dem Jahr 1994 das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, die zum Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon gehört. Das Ehrenamt des Honorarkonsuls wird vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

Sitz des Vereins VEFA „Freiwilliges Ökologisches Jahr“

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Sitz des Vereins „Freiwilliges Ökologisches Jahr“, und vermittelt in Kooperation mit dem FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz junge Deutsche und Franzosen zum Freiwilligendienst im jeweiligen Partnerland.



Preise und Auszeichnungen

2003 Initiativpreis Deutsche Sprache im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser

2003 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz

2004 Preis Adenauer de Gaulle für die Aktion DeutschMobil im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser

2012 Europapreis „Europa ist mehr als der Euro“ 2. Preis für Volontariat Ecologique Franco-Allemand

Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr:

seit 1994 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Burgund

seit 2003 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre d'Études des Relations franco allemandes (CERFA im Institut Français des Relations Internationales (IFRI), Paris

seit 2005 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre Régional de Documentation Pédagogique, Dijon

seit 2005 Mitglied in der Europa-AG der Landeszentrale für Politische Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

seit 2007 Präsident der Föderation deutsch-französischer Häuser

seit 2008 Mitglied im Conseil d'Administration der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat

seit 2010 Präsident des Vereins VEFA „Volontariat écologique franco-allemand“

Die Leiterin der Sprachabteilung vertritt das Haus Rheinland-Pfalz als:

seit 1992 Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts im Haus Rheinland-Pfalz

seit 1995 Mitglied der Commission linguistique der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat und der Jury des Concours de Lecture

seit 2002 Mitglied der Kommission DAAD-Stipendiaten der École Nationale des Beaux-Arts, Dijon

Kontakt

Maison de Rhénanie-Palatinat, 29 rue Buffon, BP 32415, 21024 Dijon Cedex

Telefon: 0033 (0)3 80 68 07 00

Telefax: 0033 (0)3 80 68 07 04

E-Mail: info@maison-rhenanie-palatinat.org

Web: <http://www.maison-rhenanie-palatinat.org>

Leiter: Till Meyer

Direktionsassistentin: Brigitte Charasson

Leiterin der Sprachabteilung: Ursula Hurson

DeutschMobil LektorIn: Sabine Hecht / Ulrike Krink / Tim Krause

Leiter des Praktikantenbüros: François Lonhienne / Bernhard Schaupp

AbP-Stelle (DFJW): Marie-Christin Thielemann / Sarah Stude / Ulrike Krink

Wirtschaftskontakte: Heike Zimmer

Dokumentar: Helmut Heeren / Robert König

Stand: November 2012



Bemerkungen zur allgemeinen Situation

20 Jahre Haus Rheinland-Pfalz

Sein 20jähriges Bestehen feierte das Haus Rheinland-Pfalz bei den 15. Rheinland-Pfalz-Tagen Ende Juni 2011 in Dijon. Das Haus stellte seine Mitarbeiter in einem kurzen Film vor und hielt in einer Ausstellung Rückblick auf die 20 Jahre seines Bestehens.

Abkommen mit der Université de Bourgogne und der Stadt Dijon

Landtagspräsident Joachim Mertes unterzeichnete anlässlich des 20-jährigen Jubiläums als Vorsitzender des Trägervereins des Hauses Rheinland-Pfalz im Juni 2011 mit der Präsidentin der Université de Bourgogne Sophie Béjean eine Vereinbarung und im Januar 2012 ein Abkommen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Dijon, Herrn Sénateur-Maire François Rebsamen. Beide Kooperationsvereinbarungen unterstreichen den Willen beider Partner regelmäßig gemeinsam mit dem Haus Rheinland-Pfalz Aktionen durchzuführen. Letztere Vereinbarung sieht darüber hinaus auch finanzielle Zuwendungen für drei Jahre durch die Stadt Dijon vor. Die offizielle „Besiegelung“ der gewachsenen Zusammenarbeit gibt dem Haus Rheinland-Pfalz vermehrten Handlungsspielraum, der es ihm erlaubt, sein Standing als anerkannter und verlässlicher Partner von Vereinen, Institutionen und politischen Körperschaften zum Nutzen der Bürger in Rheinland-Pfalz und Burgund sowie in Frankreich und Deutschland weiter auszubauen.

Neues Leitbild zum 20-jährigen Bestehen des Hauses Rheinland-Pfalz

Informieren, veranstalten, werben, unterrichten, vermitteln, gemeinsame Projekte initiieren, nachhaltig Zusammenarbeit schaffen - in differenzierter Weise, auf unterschiedlichen Stufen, in verschiedenen Arbeitsbereichen und mit wechselnden Zielgruppen setzt das Haus Rheinland-Pfalz das Ziel seiner Satzung um, „die Freundschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund“ zu fördern. Als beste und nachhaltigste Art und Weise, seiner Zielsetzung gerecht zu werden, hat sich für das Haus Rheinland-Pfalz im Laufe seiner Geschichte das Prinzip „Kooperation“ bewährt.

Im Jahr 2011, dem Jahr seines 20-jährigen Bestehens, hat das Haus Rheinland-Pfalz dieses Prinzip der Kooperation endgültig zu seinem Leitbild gemacht. Das Haus Rheinland-Pfalz versteht sich als Einrichtung, die bei all ihren Aktionen prioritär Zusammenarbeit mit deutschen und französischen Partnern anstrebt, die Zusammenarbeit sukzessive vertiefen und gegebenenfalls in neue Bereiche erweitern will.

Diesem Leitbild und dem Sachverhalt, dass das Haus Rheinland-Pfalz allmählich neben seinen kulturellen auch soziale und wirtschaftliche Aufgaben hinzugewonnen hat, gibt der neue Untertitel „Centre franco-allemand en Bourgogne“ Ausdruck, der unter den Namen „Maison de Rhénanie-Palatinat - Haus Rheinland-Pfalz“ fortan an Stelle von „Centre culturel allemand en Bourgogne“ steht.





144 Projekte im Jahr 2011

Wesentlicher Indikator für die Aktivität des Hauses Rheinland-Pfalz in einem Jahr ist die sogenannte „Projektarbeit“. Dabei werden unter „Projekt“ Aktionen verstanden, die einmal oder mehrfach durchgeführt werden, die sich aber nicht „automatisch“ aus den Routine-Aufgaben des Hauses Rheinland-Pfalz ergeben.

Projekte aller Arbeitsbereiche	2011	2010	2009
Projekte insgesamt	144	140	156
Projekte mit Partnern	77%	83%	54%
Projekte mit Rheinland-Pfalz	35%	33%	33%
davon im Bereich Wirtschaft	24%	40%	
davon im Bereich Bildung / Kultur	24%	40%	
davon im Bereich Partnerschaft	28%	20%	

Publikum

Insgesamt konnte das Haus Rheinland-Pfalz mit seinen oft auch an anderen Orten stattfindenden Projekten im Jahr 2011 rund 43.000 Personen - vor allem in Rheinland-Pfalz und Burgund - erreichen.



2. Personal, Verwaltung und Budget



Im Kapitel Personal, Verwaltung und Budget gibt die Direktionsassistentin Brigitte Charasson einen kurzen Einblick in die Entwicklungen und Veränderungen im Bereich Verwaltung des Hauses Rheinland-Pfalz.

Personal

1 Leiter	Volle Stelle
1 Assistentin des Leiters/Verwaltung	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Leiterin der Sprachabteilung	3/4-Vertrag (26,25 Stunden/Woche)
2 Sprachdozentinnen	Fest insg.: 15,5 UE / Woche
3 Honorarlehrerinnen	Honorarverträge
1 Dokumentar	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortlicher für Praktikanten-Vermittlung und Mobilität	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortliche für Wirtschaftskontakte	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 DeutschMobillektorIn	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 „Arbeiten beim Partner“-Stelle (nicht im September 2011)	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Reinigungskraft	10 Stunden/Woche

Internetauftritt

Der Auftritt des Hauses wurde weiter ausgebaut und verbessert und meistens direkt von Brigitte Charasson betreut.

Bauliche Maßnahmen

- Renovierungsarbeiten Eingangshalle, Bibliothek, Empfang
- Toiletten

Anschaffungen, Verbesserungen und Projekte

- Anschaffung 4 neuer Computer (Bibliothek, Wirtschaft, Praktikantenbüro, Sprachabteilung) und Umstellung aller PCs von Windows auf Linux (Ubuntu)

Personalwesen

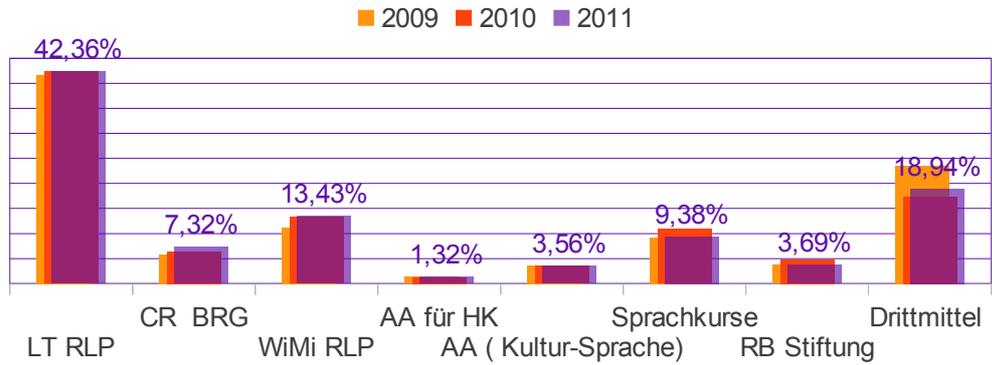
- Administrative Begleitung der Stelle Arbeit beim Partner
- Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Martina Adam und Neueinstellung von Heike Zimmer
- Auflösung Arbeitsverhältnisses mit François Lonhienne und Neueinstellung von Bernhard Schaupp
- Mitbetreuung des Vereins „Volontariat écologique franco-allemand“

Finanzen

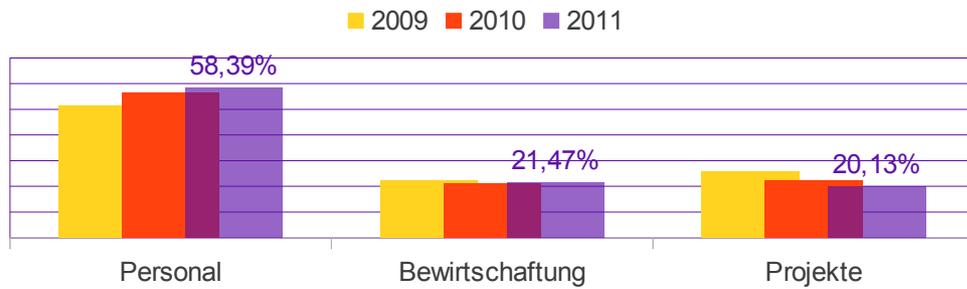
- Kassenprüfung
- Projektabrechnung und Projektantrag Wirtschaftsbüro
- Projektabrechnung und Projektantrag AbP-Stelle
- Prüfung URSSAF



Einnahmen im Jahr 2011 in Prozentzahlen



Ausgaben nach Bereichen



Brigitte Charasson,
Februar 2012



3. Arbeitsgebiete

a) Kulturprojekte



Im Kapitel „Kulturprojekte“ stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer Veranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon kurz dar und berichtet über Projekte und Tendenzen des Jahres 2011.

Schwerpunkte

Kabarett Das Haus Rheinland-Pfalz präsentierte den 1. Teil der Ausstellung zur Geschichte des deutschen Kabarett (Deutsches Kabarettarchiv, Mainz) und empfing zur Eröffnung Staatssekretär Walter Schumacher. Die Ausstellung wurde dank der Vermittlung des Hauses Rheinland-Pfalz zwischenzeitlich auch in Paris gezeigt und wird im Jahr 2012 an weiteren Orten in Frankreich zu sehen sein.

Literatur Die Schriftsteller Christoph Hein und Monika Rinck lasen im Haus Rheinland-Pfalz. Marcus Braun war Stipendiat des Landes Rheinland-Pfalz in Vézelay.

Wissenschaft Erstmals richtete das Haus Rheinland-Pfalz zusammen mit der Université de Bourgogne ein deutsch-französisches Kolloquium aus. Das Thema lautete „Kulturfinanzierung in Deutschland und Frankreich“.

Theater Zusammen mit dem Theater Grenier neu organisierte das Haus erstmalig eine Theaterplattform. Drei Theatergruppen aus Ostfrankreich präsentierten - nach einem Workshop - ins Französische übertragene Theaterstücke deutscher Autoren.

Film Das Haus Rheinland-Pfalz war Partner der Association des Réaliseurs et Producteurs und betreute den diesjährigen Film-Schwerpunkt Deutschland zusammen mit der Schulbehörde Rectorat und dem Programm kino Eldorado.

Musik Das Haus Rheinland-Pfalz war Organisator der Burgund-Tournee des Jugendjazzorchesters Rheinland-Pfalz „Phoenix Foundation“ in Zusammenarbeit mit den Städten Joigny und Is-sur-Tille.



Christoph Hein mit Nicole Bary



Das deutsche Kabarettarchiv Vernissage Ausstellung Teil 1



Phoenix Foundation mit Gastsolist Jean-François Michel



Kulturveranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in der rue Buffon und anderswo

13. Januar-18. Februar 2011 Ausstellung Julien Coignet

Vernissage am 12. Januar
Haus Rheinland-Pfalz

9. März 2011 Vortrag „La Bourgogne et le Rhin...“ Volker Gallé

Haus Rheinland-Pfalz

23. März 2011 Lesung Christoph Hein

(Koop. Les Amis du Roi des Aulnes, Goethe-Institut Lyon, Goethe-Institut Nancy)
Haus Rheinland-Pfalz

27. März 2011 Wahlparty „Landtagswahlen RLP“

Haus Rheinland-Pfalz

3. Mai-10. Juni 2011 Ausstellung „Le monde, un cabaret“

Vernissage am 3. Mai
(Koop. Deutsche Kabarettarchiv Mainz)
Haus Rheinland-Pfalz

13. Mai 2011 Table-ronde „Europe“ - ein Gespräch mit Jean-Paul Picaper (Journalist), Agnès Alexandre-Collier, Anglistin, Nicolas Bonnet, Italianistin und Pierre-Paul Gregorio, Hispanist

(Koop. Université de Bourgogne – UFR langues et communication)
Amphithéâtre Drouot, Dijon

14. Mai 2011 Action Fête de l'Europe

(Koop. Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Ville de Dijon, Conseil régional de Bourgogne)
Stand im Jardin Darcy, Dijon

20. Mai 2011 L'Europe cartoon sur scène

(Koop. Ville de Dijon et Caméléons)
Haus Rheinland-Pfalz

20. Mai 2011 Konzert Ray Collins' Hot-Club

(Koop. Media-music)
Place de la Libération, Dijon

25.-26. Juni 2011 15. Rheinland-Pfalz-Tage „Was ist das Rue Buffon?“

Die 15. Rheinland-Pfalz-Tage fanden Ende Juni in der rue Buffon und im Hof, in den Räumen und im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz als Nachbarschaftsfest statt. Die Brauerei Bischoff, Ehrenbach Spezialitäten, das Weingut Hundinger und die Metzgerinnung Kusel und 3.000 Besucher waren mit von der Partie
(Koop. aller Abteilungen des Hauses)
Haus Rheinland-Pfalz

**23. September 2011 Lesung Marcus Braun**

(Koop. Conseil régional de Bourgogne, Maison de Bourgogne Mainz, CRL,
Maison Jules Roy Vézelay)
Maison Jules Roy, Vézelay

3. Oktober 2011 Vortrag „L'Allemagne et la France face à la crise européenne“ Werner Zettelmeier

(Koop. CIRAC)
Haus Rheinland-Pfalz

7. Oktober 2011 Vortrag „Romain Rolland et les pays de langue allemande“ Siegrun Barat und Jean-Pierre Meylan

(Koop. Association Romain Rolland)
Haus Rheinland-Pfalz

13.-14. Oktober 2011 Deutsch-französisches Kolloquium „Quel avenir pour les institutions culturelles à l'heure de la crise des financements publics? Perspectives franco-allemandes“

(Koop. Université de Bourgogne, Goethe-Institut)
Amphithéâtre Institut Denis Diderot, Dijon

13.-14. Oktober 2011 Lesungen 3 lectures publiques de textes de théâtre allemands

(Koop. Grenier Neuf)
Haus Rheinland-Pfalz

22. Oktober 2011 Film „HH, Hitler à Hollywood“ Frédéric Sojcher

(Koop. Rencontres Cinématographiques de Dijon)
Haus Rheinland-Pfalz

18. November 2011 Konzert des Jugendjazzorchesters Rheinland-Pfalz „Phoenix Foundation“ in der Reihe „Les vendredis de Debussy“

(Bernhard Schaupp in Koop. mit Ville de Joigny)
Salle Debussy, Joigny

19. November 2011 Konzert des Jugendjazzorchesters Rheinland-Pfalz „Phoenix Foundation“

(Bernhard Schaupp in Koop. mit Ville d'Is-sur-Tille)
Is-sur-Tille

10. Dezember 2011 Adventssingen

Haus Rheinland-Pfalz

Weitere Veranstaltungen im Haus Rheinland-Pfalz:

Studentenclub Tacheles organisiert durch DeutschMobil-Lektorin Sabine Hecht und AbP-Stelle Marie-Christin Thielemann: 30–50 vor allem junge, deutsche und französische Besucher. Alle 14 Tage.



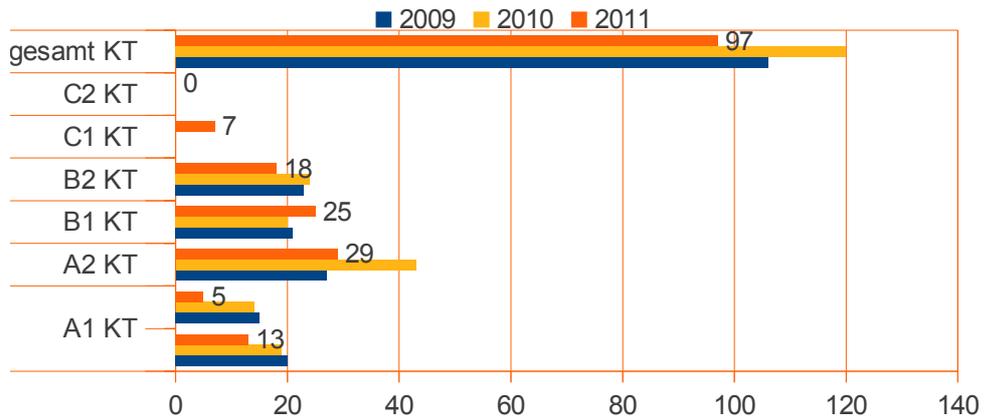
b) Deutschkurse, Sprachprüfungen + sprach-pädagogische Projekte



Im Kapitel Deutschkurse und Werbung für Deutsch erläutert die Leiterin der Sprachabteilung Ursula Hurson die aktuelle Entwicklung des Hauses Rheinland-Pfalz als Deutschkurs-Anbieter und Prüfungszentrum und stellt pädagogische Kooperationsprojekte des Hauses als Deutschmittler vor.

Sprachkurse

Zum Herbst 2011 machte sich ein Trend bemerkbar, den viele Dienstleister im Innenstadtgebiet von Dijon zu spüren bekommen: das Zentrum verlagert sich immer mehr in die Peripherie, so dass die Bewohner der Satellitenstädte gar nicht mehr in die Innenstadt hineinkommen, zumal die Bauarbeiten der Dijoner Straßenbahn in diesem Jahr erheblich zu Verkehrsbehinderungen beigetragen haben. Es fällt auf, dass unsere Kursteilnehmer immer seltener aus diesen Vorstädten kommen. Andererseits scheuen wirklich motivierte Lerner sich nicht, bis zu über 100 km zurückzulegen, um einmal pro Woche in die Kurse zu kommen. Insgesamt hatten wir leichte Einbußen im Vergleich zum Vorjahr, dennoch kam wieder ein neuer A1-Kurs zustande, der für uns ein Indikator des Interesses an Deutsch ist.



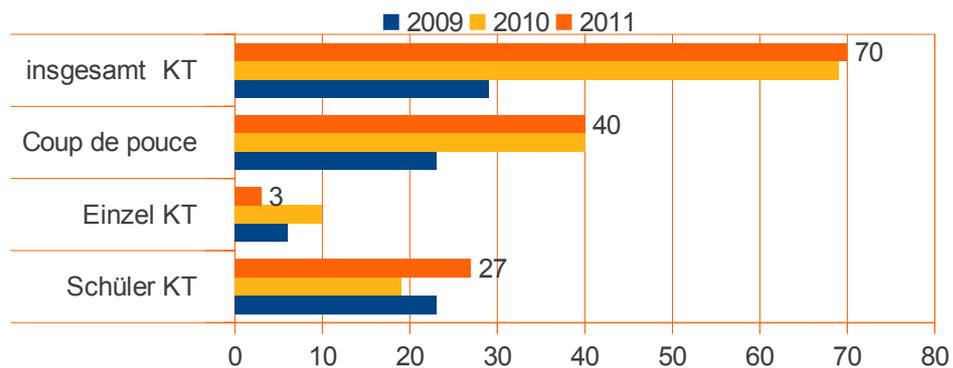
Reguläre Sprachkurse Niveau A – C

Insgesamt hatten wir 255 Einschreibungen. Der Kinderkurs war aufgrund der fast nicht mehr vorhandenen Deutschlern-Programme in den Grundschulen zum Herbst sehr schnell ausgebucht, leider können wir kein Ersatzlernprogramm zum fehlenden Fremdsprachenunterricht in den Grundschulen anbieten, da unser Kurs nur mittwochs stattfinden kann. Wir überlegen allerdings, ob wir nicht einen zweiten Kurs aufbauen sollten. Bei den Schülerkursen verzeichnen wir wiederum großes Interesse für Einzelstützkurse und weniger Nachfragen für Gruppenintensivkurse, so werden wir ab dem WS 2012/13 ein Lernmodul-Modell entwickeln, dass auf die individuellem Bedürfnisse gezielt Rücksicht nimmt und eine preislich flexible Handhabe ermöglicht.

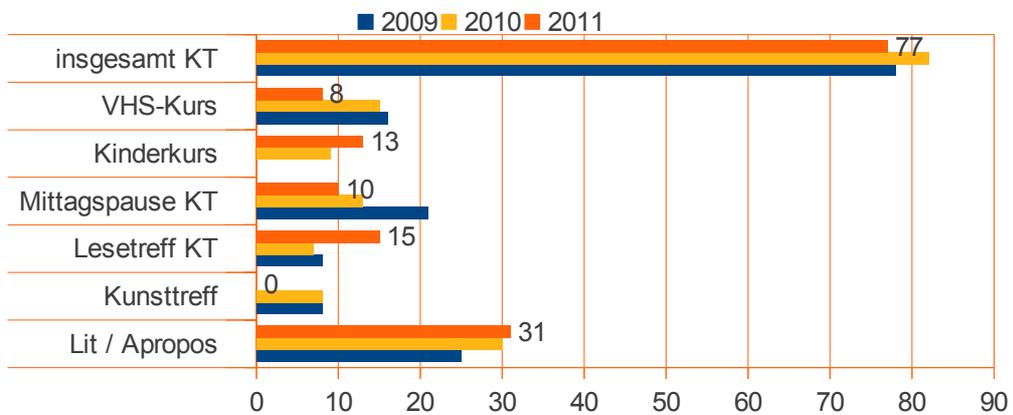


Individuelle Lernprogramme

Individuelle Lernprogramme sind weiterhin gefragt, sie machen den weitaus größten Anteil der Kurse aus. Dabei können wir die Beobachtung machen, dass diese Schüler ein sehr konkretes Ziel vor Augen haben, nämlich mit oder in Deutschland zu arbeiten oder aber eine Aufnahmeprüfung in Deutsch zu bestehen, die berufliche Vorteile mit sich bringt. Neu und erfreulich ist im Zuge der französischen Bildungsreform, dass sich Lehrer der staatlichen Schulbehörde einer Sprachprüfung unterziehen müssen, um z.B. ihr Fach auf Deutsch zu unterrichten wie z.B. Technologie, aber auch Biologie oder Philosophie.



Thematische Kurse



Kooperation mit VHS-Verband Rheinland-Pfalz

„Lernen wie Gott in Frankreich“, 3. Edition

Zusammen mit Christine Amblard haben wir zum dritten Mal Französisch für VHS-Schüler angeboten und ein maßgeschneidertes sehr ausgewogenes Programm zum Thema „patrimoine culturel et culinaire“ angeboten. Dabei haben uns unsere eigenen Kursteilnehmer sehr aktiv bei der Programmgestaltung unterstützt: Lysiane Minasyan und Xavier Bagot haben uns in ihre Arbeitswelt eingeführt, und wir konnten in die Kulissen der Oper schauen und in die Politik eines Burgunder Bürgermeisters eingeweiht werden!



Prüfungszentrum

Das Förderprogramm des Conseil régional trägt zum großen Teil dazu bei, dass sich junge Leute spontan für die Prüfungen des Goethe-Instituts und des TestDaf-Instituts einschreiben, 47 Prüfungsteilnehmer haben in diesem Jahr eine Prüfung in den Niveaus A2-C1 bestanden, davon waren 40 Stipendiaten des CR. Allerdings hat das Interesse der Lehrer an Gruppenprüfungen nachgelassen, zum einen, da die staatlichen Schulen selber „Certifications“ im A2-B1 Bereich anbieten, zum anderen weil in vielen Hochschulen nur eine Sprachprüfung von der Schule mitfinanziert wird und die Studenten meist nicht den Elan aufbringen, sich selbst für eine Prüfung zu bewerben, die sie außerhalb ihres Studiums machen müssen. Nur wer wirklich ein konkretes Berufsziel verfolgt, engagiert sich für eine im Vergleich mit Online-Tests eher aufwendige Goethe-Prüfung wie z.B. zwei Kunststudentinnen, die ihr postgraduales Studium in Deutschland machen wollten.



Kooperation mit dem Praktikantenbüro

Praktikanten und Stipendiaten

Was tun, wenn ein Schüler oder Student die nötige Motivation mitbringt, um in Deutschland zu arbeiten, auch wenn er ein unzureichendes Sprachniveau besitzt? Diesem Klientel ist es unmöglich, einen ein- oder zweimonatigen Sprachkurs in Deutschland zu belegen bzw. diese Zeit von ihrer Ausbildung abzuzweigen. Wir überlegen, ob nicht hier ein gezieltes und besonderes Sprachförderprogramm in Zusammenarbeit mit dem DFJW vor Ort organisiert werden könnte, denn unsere eigenen Kurse sind für diese jungen Leute zu teuer. Preisbewusst haben übrigens alle Kursteilnehmer reagiert, was vielleicht ein Zeichen dafür ist, dass die europäische Krisendiskussion weit in den Alltag hinein reicht.

Pädagogische Aktionen im schulischen und außerschulischen Bereich

Unter den nunmehr regelmäßigen, in Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort angebotenen Veranstaltungen seien folgende besonders erwähnt:

Kooperation mit der Académie de Dijon

Journée franco-allemande am 22. Januar 2011

Zum 22.1.2011 haben wir „zahlensymbolisch“ allen Deutschschülern in Burgund einen „Elfchen-Poesie“-Wettbewerb angeboten, bei dem sehr



schöne kurze Gedichte zustande kamen, wie das eines Schülers einer 5. Klasse des Collège Roupnel

Grün
verrückt, Stadtrand
weiß, Straße, Stadtrand
Punkt, Rückkehr, plötzlich, Outfit
Lieblingswörter

Dieses Gedicht wird uns zu unserem nächsten Sprachwettbewerb 2012 anregen – es geht darum, kurz und unkompliziert die Sprache zu etwas außerschulisch Wirksamen werden zu lassen, zu etwas, mit dem man frei umgehen kann, das ist der Sinn dieses Sprachwettbewerbs zum 22. Januar, der wieder allen, Lehrern und Schülern, Spaß gemacht hatte.

Kooperationsprojekt Kindertheaterfestival „A pas contés“ **Die Goldene Gans**

Auch in diesem Jahr waren wir wieder Partner des Kindertheaterfestivals „A pas contés“. Wir hatten das Puppentheater Halle mit seinem Stück „Die goldene Gans“ eingeladen, einem Objekttheaterstück, das die 4 Schulklassen, die zu den beiden Vorstellungen kamen, fasziniert hatte. Zuvor habe ich eine Einführung in dieses Märchen an zwei Collèges durchgeführt, so dass die Schüler das überwiegend deutschsprachige Stück besser mit verfolgen konnten.

Kooperationsprojekt mit der Stadt Dijon **Sac à mots**

Auf einem von der Stadt in Zusammenarbeit mit dem DFJW organisierten Seminar zum Thema „Education formelle et non-formelle“ am 25. und 26. Februar habe ich unsere Aktion „sac à mots“ vorgestellt, als Beispiel einer Sensibilisierungskampagne, die gemeinsam mit den Schulen, der Stadt Dijon und uns regelmäßig organisiert wird (ausführliche Beschreibung der Aktion siehe Bericht 2009).

Kooperation mit dem GI Nancy und Sciences-Po **Weiter mit der Wimmelwelt**

Während der diesjährigen Vorlesereihe in Zusammenarbeit mit den Stadtteilbibliotheken und den Studenten der Hochschule Sciences-Po habe ich noch einmal die „Wimmelwelt“ von Susanne Rotraut Berner vorgestellt. Das Programm fand letztes Jahr so großen Anklang, das ich es mit aktualisiertem Material fortgeführt habe. Dieses Programm ist deshalb von Bedeutung, weil wir – außer mit der Aktion „sac à mots“ - nur noch im außerschulischen Rahmen Zugang zu den Primarschulklassen haben, denn das Deutschlernen wird in unserem Einzugsgebiet der Inspection académique im Primarschulbereich nicht mehr gefördert – eine Ausnahme bilden die privaten Grundschulen. Ein gutes Zeichen für diese Vorlesereihe: alle Termine waren ausgebucht.



Kooperationsprojekt mit der Stadt Dijon, Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, der Université de Bourgogne und der Abteilung Kultur des Hauses Rheinland-Pfalz

Europäischer Sprachentag

Aus praktischen Überlegungen heraus haben wir diesmal entschieden, den Europäischen Sprachentag nicht als Großveranstaltung auf einem öffentlichen Platz zu planen, da dies zurzeit logistische Probleme schafft - kurzerhand haben wir die Schulklassen samt der Vertretungen verschiedener europäischer Mitgliedsstaaten zu uns bei schönstem Wetter in den Garten eingeladen, wo die Schüler mit ausländischen Studenten in ein Gespräch verwickelt wurden. Ziel war es, die Schüler für den geographischen und kulturellen Raum Europas zu sensibilisieren. Die Kulturvertretungen hatte ich gebeten, typische Spezialitäten zum Probieren anzubieten; ein Stand der Antenne „Europe direct“ des Regionalrats bot ausreichendes Informationsmaterial, mit dem die Schüler anschließend in den Klassen weiterarbeiten konnten.

Kooperation mit der Académie Dijon

Neuartige Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts „histoires des arts“ mit 9. Klassen der Collèges

Ich wurde in diesem Jahr von einer Lehrerin einer 9. Klasse gebeten, einen Vortrag über den Wiener Jugendstil zu halten, um die Schüler über den schulischen Umgang hinaus in eine Thematik einzuführen, die sie sich ausgesucht hatten.

Das Projekt « Dossiers histoires des arts » wurde von dem französischen Kultusministerium angeregt, dass dem Desinteresse der jungen Leute gegenüber der Künste entgegenwirken will. Gerne habe ich hier meine Sachkompetenz als Kunsthistorikerin einbringen können und für das nächste Jahr bereits weitere Themen vorgemerkt. Es ist zu überlegen, ob wir nicht noch gezieltere Dossiers für die Lehrer anbieten, die nicht vor Ort sind und die Interesse an interdisziplinärer Arbeit haben.

Kooperationsprojekt mit den Abteilungen Kultur, Praktikumsvermittlung und der Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz

Tag der offenen Tür am 17. September

Zum traditionell stattfindenden Tag des « patrimoine », an dem alle historischen Gebäude in Dijon der Öffentlichkeit zugänglich sind, haben wir wieder unsere Türen geöffnet, diesmal konnten die Sprachkursinteressenten die Kofferausstellung entdecken, die wir letztes Jahr aus Anlass des Deutschmobil-Jubiläums entworfen hatten und die immer weiter gedeiht. Viele schöne Kofferspiele haben die Besucher zum Verweilen eingeladen, Apfelkuchen aus verschiedenen deutschen Regionen unterstrichen das landeskundliche Programm, und zum Ausklang gab es ein Hauskonzert mit unserem neuen Mitarbeiter Bernhard Schaupp.

Auch bei dieser regelmäßigen Veranstaltung versuchen wir ein Profil zu entwickeln, das die Menschen dazu anregt wieder zu kommen.



Neue Werbekampagne

Zum Jahr 2012/13 im Zuge der neuen Verkehrsanbindung an die Nord-Ost-Achse Rhin-Rhône planen wir eine neue Werbekampagne, die darauf abzielt, die Menschen auf die Möglichkeit hinzuweisen, Deutschland noch schneller und näher zu erleben und die Sprachkenntnisse noch öfter ausprobieren zu können.

Ursula Hurson, März 2012



Sac à mots



Tag der offenen Tür



Europäischer Sprachentag



c) **Bildungskooperation**

Die Spracharbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist eingebettet in das lernpolitische Umfeld von Burgund, d.h. in die Zusammenarbeit mit der Académie de Dijon, der Université de Bourgogne und in die Kooperation zwischen den Schulbehörden von Rheinland-Pfalz und Burgund.

Sie umfasst somit die Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen und den entsprechenden Abteilungen der universitären Ausbildung für Deutsch sowie die Vernetzung der burgundischen Partner mit Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, Deutschland und deutsch-französischen Institutionen.

Über Tendenzen und Projekte, die dem Bereich der Bildungskooperation zuzurechnen sind, informiert Till Meyer. Wesentliche Teile des Berichtes des letzten Jahres, die weiter zutreffen und Arbeitsgrundlage sind, werden dabei übernommen.

Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund

Aufgrund des Abkommens von 1995 zwischen dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und dem Rectorat der Académie de Dijon, sowie dem später unterzeichneten Annex aus dem Jahr 2003 findet eine planmäßige und kohärente Bildungskooperation zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Académie de Dijon statt.

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Partner dieser interregionalen Bildungskooperation nicht zuletzt aufgrund der guten Beziehungen zu Rectorat und Bildungsministerium bzw. ADD, Trier.

Folgende Projekte waren im Jahr 2011 bemerkenswert und weisen in die Zukunft:

Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund Programm Romain Rolland – Individualaustausch für 200 Collège-Schüler

Wie bekannt, haben Rheinland-Pfalz und Burgund parallel zu den binationalen Programmen Brigitte Sauzay und Voltaire ab dem Jahr 2003 das interregionale Programm Romain Rolland aufgelegt.

Das Programm besteht darin, dass burgundische Schüler der letzten Collège-Klasse zu einem 2-wöchigen Individual-Aufenthalt zu ihrem Partner in Rheinland-Pfalz fahren, und im Gegenzug den rheinland-pfälzischen Partner 2 Wochen in Burgund empfangen.

An dem Programm, dass für jeden Schüler mit einer Unkostenbeteiligung von insgesamt knapp 40 € zu Buche schlägt, beteiligten sich an der 8. Auflage im Jahr 2011 rund 100 Schüler aus Rheinland-Pfalz und 100 Schüler aus Burgund.

Die Nachfrage ist allerdings auf beiden Seiten größer.



**Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund
 Programm Anna Seghers –
 Individualaustausch für 100 Gymnasial-Schüler**

Neu im Programm seit 2011 ist der Individualaustausch für Gymnasiasten, der nach dem Muster des Romain Rolland-Austausches eingerichtet wurde und Schüler der 1. Lycée-Klasse betrifft.

**Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund
 Vorlesewettbewerb in Rheinland-Pfalz und Burgund**

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und sein burgundischer „Homologue“, die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat führen seit vielen Jahren parallel einen Vorlesewettbewerb durch, in Rheinland-Pfalz für Französischlerner der Sekundarstufe 1, in Burgund für Deutschlerner im College. Das Haus Rheinland-Pfalz ist in der Jury vertreten, ebenfalls wird die Departementsauscheidung Côte d’Or im Haus ausgerichtet.

**Bildungskooperation mit Université de Bourgogne und
 Académie de Dijon**

**Kooperation mit Académie de Dijon
 Fortbildung für Deutsch-Assistenten in Burgund**

In enger Zusammenarbeit mit den Inspektoren für Deutsch hat die Leiterin der Sprachabteilung mehrfach Fortbildungsseminare für Deutsch-Assistenten durchgeführt

**Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DFJW
 Coup de Coeur: Cursus-Intégré-Studenten-Tandems, neue
 Jugendreferentin des Hauses Rheinland-Pfalz informieren an Burgunds
 Lycées über Studienmöglichkeiten in Deutschland und Burgunds
 Mobilitätsprogramme**

Im Umfeld mit dem Deutsch-Französischen Tag 2011 informierten 5 Tandems aus deutschen und französischen Cursus-Intégré-Studenten an Gymnasien in Nevers über Programme des DFJW, Studienmöglichkeiten an der Université de Bourgogne, Praktika und über das „freiwillige ökologische Jahr“.

Die neue Jugendreferentin des Hauses Rheinland-Pfalz führte diese Aktion das ganze Jahr über auf Anfrage an Burgunds Gymnasien durch. Das Goethe-Institut und der DAAD haben eine vergleichbare Aktion im Jahr 2011 auf den Weg gebracht.

**Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DAAD
 DeutschMobil**

Zum dritten Mal wurde die DeutschMobillektorin auch als DAAD-Lektorin in der Germanistischen Abteilung der Université de Bourgogne eingesetzt.



Kooperation mit der Académie de Dijon und Université de Bourgogne **Deutschlehrertag**

Das Haus Rheinland-Pfalz war Organisations-Partner des Deutschlehrtages im April 2011 im IUFM.

Bildungskooperation im Verbund mit Partnern des deutsch-französischen Netzwerks

Kooperation mit dem DFJW und Académie de Dijon **Journée découverte zum vierten Mal in Burgund**

Das Deutsch-Französische Jugendwerk führt aus Anlass des deutsch-französischen Tages am 22. Januar den sogenannten Entdeckungstag durch. Die Aktion wird parallel in Deutschland und Frankreich durchgeführt. In Frankreich und damit in Burgund konnten Schüler an diesem Tag Unternehmen besuchen, die entweder als deutsche Tochterfirmen in Frankreich arbeiten oder französische Firmen, die mit Deutschland arbeiten. In Kooperation mit dem Rectorat hat das Haus Rheinland-Pfalz im Jahr 2009 zum zweiten Mal an dieser Aktion teilgenommen.

Till Meyer



d) DeutschMobil

Im Kapitel DeutschMobil stellen die DeutschMobil-Lektorinnen Sabine Hecht und Ulrike Krink Tendenzen ihrer aktuellen Arbeit vor. Sabine Hecht arbeitete bis Juli 2011 im Haus Rheinland-Pfalz, Ulrike Krink ab September 2011. Beide haben mit einem der zehn DeutschMobile, die in ganz Frankreich unterwegs sind, im Jahr 2011 an Grundschulen und Collèges in Burgund, Centre und Franche-Comté für das Erlernen der deutschen Sprache geworben – im Rahmen der im Jahr 2001 unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen Ministerpräsident Kurt Beck von der Föderation deutsch-französischer Häuser gegründeten Initiative DeutschMobil, die von der Robert Bosch Stiftung und dem DAAD gefördert und von Mercedes Benz unterstützt wird.

Die Hauptaufgabe der DeutschMobile besteht darin, französischen Schülerinnen und Schülern, die vor der Fremdsprachenwahl stehen, auf spielerische Art ein modernes und vielseitiges Deutschlandbild zu vermitteln und dem Vorurteil, Deutsch sei eine besonders schwierige Sprache, entgegenzuwirken.

Beschreibung einer DeutschMobil-Animationen

Der Rahmen einer Animationen entspricht meist folgender Aufteilung, wobei die einzelnen Bausteine variieren können und v. a. an saisonalen Besonderheiten ausgerichtet sind.

Zu Beginn einer Animation denken die Schüler, die Lektorin spreche kein Französisch. Anhand einer Deutschlandkarte und mithilfe transparenter Wörter und Fotos stellt man sich und das DeutschMobil vor.

Darauf folgt ein Theorieteil, in dem die Schülern unter Rückgriff auf die bereits in der Präsentation benutzten Wörter verstehen, warum Deutsch eigentlich gar nicht so schwierig ist. Die Lektorin erklärt ihnen die Ausspracheregeln deutscher Wörter - und den älteren Schülern auch, dass Deutsch und Englisch von der gleichen Sprachfamilie abstammen und deshalb viele Ähnlichkeiten besitzen.

Nachdem die Schüler nun die Ausspracheregeln im Deutschen kennen, startete die Vorstellungsrunde. Dazu geht ein Ball umher, bei dem derjenige Schüler, der ihn hat, die Frage „Wer bist du?“ mit „Ich bin...“ beantwortet, seinen Namen dabei möglichst deutsch ausspricht und die Frage an einen anderen Schüler stellt.

Der Rest der Stunde ist reserviert für Tätigkeiten, bei denen Kinder entweder spielend eine Vielzahl von deutschen Wörtern lernen können, ein landeskundliches oder ein Musik-Quiz spielen. Wenn es einen besonderen Anlass gibt, entdecken sie einen dem Anlass entsprechenden Koffer voller Objekte „zum Anfassen“ oder ein Spiel.

Deutschkurse an der Universität de Bourgogne

Die DeutschMobil-Lektorin führt im ersten Semester einen Kurs im Sprachlabor für Germanisten im zweiten Studienjahr durch und im zweiten Semester zwei „Expression orale“-Kurse für die Studenten der Angewandten



Fremdsprachen. Diese Tätigkeit mit einem völlig anderen Zielpublikum bildet einen weiteren, sehr bereichernden Schwerpunkt in der Arbeit des DeutschMobils Burgund.

Sonderaktionen 2011

4. Februar 2011 – „Grand Coup de Cœur“ in Chalon-sur-Saône

Konzeption und Durchführung der Kofferausstellung „Kinderland Deutschland“, durch die an diesem Tag 120 Kinder geführt wurden.

14.-15. März 2011 – „Die goldene Gans“ im Rahmen des Märchenfestivals „A pas contés“

Sprachliche Vorbereitung von Grundschulklassen auf den Besuch des deutschen Theaterstücks „Die goldene Gans“ gemeinsam mit Ursula Hurson

14. Mai 2011 – Europatag

Betreuung eines Standes des Hauses Rheinland-Pfalz anlässlich des Europatags

26.-29. Mai 2011 – „Comédie du Livre“ in Montpellier

Unterstützung des Standes des Heidelberg-Hauses bei der Buchmesse in Montpellier und Betreuung der Kofferausstellung „Kinderland Deutschland“

25.-26. Juni 2011 – „20 Jahre Haus Rheinland-Pfalz“

Kinderanimation bei der Feier anlässlich des 20jährigen Bestehens des Hauses

19.09.2011 – Tag der offenen Tür, Haus Rheinland-Pfalz

Kinderanimation im Hof für die kleinen Besucher des Tages

23.09.2011 - Europäischer Sprachentag

Betreuung der Bundesländer-Kofferausstellung beim Sprachentag, an dem Schulklassen zu Besuch ins Haus Rheinland-Pfalz kamen, um etwas über die verschiedenen europäischen Sprachen zu lernen.

03.10.2011 – Schultütentag in Nevers

Gestaltung eines „Deutschen Tages“ gemeinsam mit der Inspection académique und Ursula Hurson anlässlich des Tages der Deutschen Einheit: Schultütenübergabe an hundert Vorschüler und Schultüten-Bastelaktion mit zwei Collège-Klassen,

26.-29.10.2011 – DAAD-Einführungsseminar in Paris

Gemeinsame Präsentation der DAAD-DeutschMobil-Lektoren des Programms DeutschMobil vor Frankreichs neuen DAAD-Lektoren

15.-17.11.2011 Tandemeinsätze in Lothringen

Gemeinsame Animationen mit dem DeutschMobil Nancy

18.-19.11.2011 – Forum Franco-Allemand in Strasbourg

Betreuung des DeutschMobil / FranceMobil-Standes gemeinsam mit dem DeutschMobil Nancy und zwei FranceMobilen



Statistik Schulbesuche 2011

Zeitraum	Schulen	Animationen	Schüler
Januar - Juli	88	211	4904
Oktober – Dezember	20	50	1096
Jahr 2011	108	256	6000

Sabine Hecht, Ulrike Krink
Februar 2012



„Grand Coup de Cœur“ in Chalon-sur-Saône



DeutschMobil-Animation in Besançon



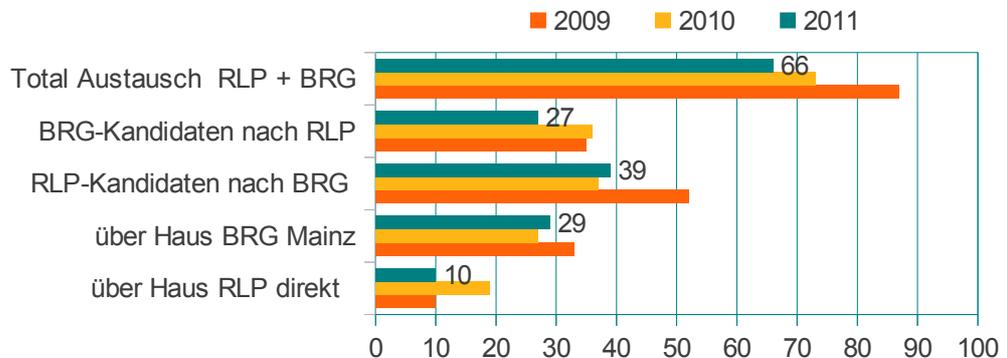
e) Praktika, Mobilität und Point Info DAAD



Im Kapitel Praktika, Mobilität, Point Info DAAD und Point Info OFAJ stellt der Leiter des Praktikantenbüros Bernhard Schaupp aktuelle Tendenzen der Arbeit der Praktikantenvermittlungsstelle dar und geht auch auf die Erweiterung der Praktikantenvermittlung auf die mitteleuropäischen Partnerregionen Oppeln und Mittelböhmen ein. Eine besondere Bedeutung kommt in dieser Darstellung wieder dem neuen Mobilitätsprogramm „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) zu.

François Lonhienne hat zum 15. Juli 2011 das Haus Rheinland-Pfalz verlassen. Bernhard Schaupp hat den Aufgabenbereich des Praktikantenbüros ab dem 1. September 2011 übernommen.

Insgesamt wurden aufgrund des Personalwechsels weniger Kandidaten vermittelt als im Vorjahr.



Bereiche, in denen die Praktika in Burgund stattfanden

Anwaltskanzleien und Gerichte

12 Praktika, dank der Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer und dem „Cour d'Appel“ (vergleichbar mit dem Oberlandesgericht). Dieses Angebot wird oft von den Studenten in Anspruch genommen, die Teilnehmer des deutsch-französischen Integrierten Studienprogramms in Rechtswissenschaften der Universitäten Mainz und Dijon sind.

Tourismus

6 Praktika fanden in Fremdenverkehrsbüros, Tourismusunternehmen oder Hotels in Burgund statt, denen in der Hauptsaison von Mai bis Oktober die Mitarbeit von Praktikanten immer willkommen ist.

Mittelständische Betriebe

2 Praktika konnten in mittelständischen Betrieben gefunden werden.

Schulen

4 Schulpraktika wurden 2011 vermittelt, diese werden im Regelfall von Lehramtsstudenten aus Rheinland-Pfalz wahrgenommen. Die Praktikanten kamen dabei in den Schulformen Ecole Primaire (Grundschule), Collège und Lycée (Gymnasium) zum Einsatz.



Öffentlicher Bereich

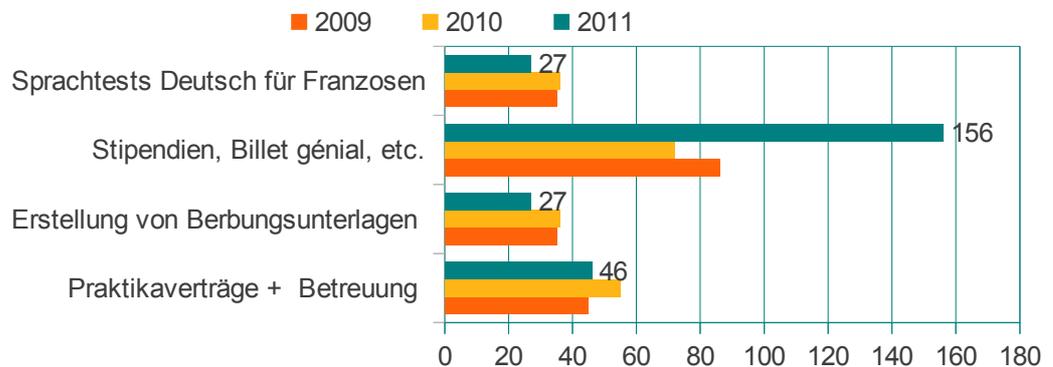
5 Praktika im öffentlichen Bereich – hier sind vor allem soziale Einrichtungen, Vereine und Gebietskörperschaften zu nennen

Medien und Buchhandlungen

6 Praktika konnten in Buchhandlungen und in Radiostationen gefunden werden.

Zusätzliche Leistungen des Praktikantenbüros

Insgesamt wurden **27 Deutsch-Tests** von der Sprachabteilung des Hauses für burgundische Kandidaten durchgeführt. Die anderen zusätzlichen Leistungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.



Neue Kontakte für Praktika in Burgund

- Im Bereich Jura: Maître Fayard in Dijon
- Ecole et Collège La Maîtrise Dijon
- Office de Tourisme Saulieu

Wieder Stand der Cassis-Firma „Vedrenne“ an den Rheinland-Pfalz Tagen

Das Unternehmen Vedrenne, das mit dem „Cassissium“ ein wichtiger Partner der Praktikantenvermittlung geworden ist, hat an den Rheinland-Pfalz Tagen mit einem Sirup-Stand teilgenommen. Kinder und Erwachsene konnten kostenlos 40 verschiedene Sirup-Sorten (vermischt mit Wasser) probieren.

Auch weiterhin Anfragen aus anderen Regionen Frankreichs

Die Attraktivität der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz über die regionalen Grenzen hinaus wurde erneut deutlich durch das Eingehen zahlreicher Anfragen von Kandidaten, die weder Studenten noch Einwohner von Burgund oder Rheinland-Pfalz sind. Dadurch, dass Rheinland-Pfälzer und Burgunder Vorrang in der Vermittlung von Praktikumsplätzen haben, konnten nur wenige dieser Kandidaten vermittelt werden. Allerdings konnten sämtliche Informationen über Institutionen in Deutschland und Frankreich gegeben werden, die bei der Suche von Praktika helfen können (z.B. die Broschüre



„La Recherche d'Emploi et de Stage en Allemagne“ des CIDAL (Centre d'Information et de Documentation de l'Ambassade d'Allemagne)).

Erweiterung Praktikantenaustausch

Die Praktikantenvermittlung zwischen den 4 Regionen ist ein wichtiger Pfeiler der Kooperation im Vierernetzwerk geworden. Allerdings ist für 2011 festzustellen, dass die Zahlen rückläufig waren, da nur 4 Teilnehmer aus Oppeln und Mittelböhmen und 1 Teilnehmer aus Burgund daran teilnahmen. Für die Zukunft wird hier verstärkt gerade auf dem Campus Sciences-Po (Politikwissenschaften) in Dijon mit der Spezialisierung Europe Centrale Werbung gemacht werden, um hier die Teilnehmerzahl wieder anzuheben.

Das Haus Rheinland-Pfalz als französischer Träger und Partner des FÖJ-Kur in Rheinland-Pfalz im Rahmen des „Volontariat Écologique franco-allemand“ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)

Im Juli 2009 wurde im Haus Rheinland-Pfalz der Verein (französischer Verein „loi 1901“) „Volontariat Ecologique franco-allemand“ (VEFA) gegründet.

Dank der Zusammenarbeit mit der FÖJ-Koordinierungsstelle in Mainz und dem Regionalrat in Burgund konnten von 2007 bis 2009 schon insgesamt rund 15 junge Rheinland-Pfälzer und Burgunder von diesem Angebot profitieren.

Das Projekt eines deutsch-französischen Freiwilligendienstes wird auf binationaler Ebene vom DFJW organisiert. In diesem Rahmen habe ich 2011 an allen 3 Treffen der binationalen Lenkungsgruppe („Comité de pilotage“) in Paris und Berlin teilgenommen, in der sämtliche Institutionen vertreten sind, die den deutsch-französischen Freiwilligendienst auch in anderen Bereichen, wie Soziales, Kultur, Sport oder Jugend anbieten.

Ziel ist, es auch in Burgund und Rheinland-Pfalz langfristig Partner zu finden, die den deutsch-französischen Freiwilligendienst in diesen Bereichen organisieren.

Einrichtung einer Stelle im Rahmen des DFJW-Programms „Arbeit beim Partner“ zur Promotion des „Volontariat Ecologique franco-allemand“ und der deutsch-französischen Mobilitätsprogramme im Haus Rheinland-Pfalz

Dank einer Kofinanzierung des Regionalrats Burgund konnte im September 2010 eine Stelle im Rahmen des DFJW-Programms „Arbeit beim Partner“ eingerichtet werden. Die Stelle wurde mit Marie-Christin Thielemann besetzt, einer ehemaligen Teilnehmerin des Integrierten Studiengangs Mainz/Dijon. Seit Oktober 2011 ist nun Sarah Stude mit den Aufgaben dieser Stelle betraut.

Aufgabe ist es, Werbung sowohl für das „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“, als auch für die anderen deutsch-französischen Mobilitätsprogramme, wie Praktika oder Studienprogramme (Integrierte Studiengänge, Erasmus,...) zu machen.



Auftritte bei Veranstaltungen zur Werbung für deutsch-französische Mobilitätsprogramme/Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz als „Point Info“ des DFJW und des DAAD

22. Januar 2011 Informationsveranstaltungen

für deutsch-französische Mobilitätsprogramme in Gymnasien in Chalon-sur-Saône.

7. April 2011 3^{ème} rencontre nationale de la jeunesse à l'international

im Conseil Régional de Bourgogne

4. Mai 2011 in Dijon Präsentation

der deutsch-französischen Mobilitätsprogramme, insbesondere in der **Berufsausbildung**, bei der Messe „**Apprentissimo**“

7. September 2011 Stand und Information

über deutsch-französische Mobilitätsprogramme bei dem **Vereinsforum** auf dem **Campus Sciences-Po Dijon (Politikwissenschaften)**

14. September Besuch der Gruppe "Quiet Lake" im Haus Rheinland-Pfalz,

die im Rahmen eines Mobilitätsprojektes des Deutsch-Französischen Jugendwerks durch Frankreich gereist ist

17. September 2011 Stand und Information

über deutsch-französische Mobilitätsprogramme am **Tag der offenen Tür** des Hauses Rheinland-Pfalz

22. September 2011 Empfang

einer **burgundisch-rheinland-pfälzischen Berufsschülergruppe vom Lycée Les Marcs d'Or und der Meisterschule Kaiserslautern** im Haus Rheinland-Pfalz. Information über die verschiedenen Möglichkeiten innerhalb der Mobilitätsprogramme.

12.-13. Oktober 2011 Berlin

Tagung der **Info-Treffs des Deutsch-Französischen Jugendwerks**

16. November 2011 Aufzeichnung des Interviews

im Rahmen der Sendung "**Naturebiz**" in **France 3** mit dem VEFA-Freiwilligen Aron Jütten

16. November 2011 Präsentation

der deutsch-französischen Mobilitätsprogramme bei Studenten des Studienganges "**Kulturmanagement**" im IUT der Université de Bourgogne

30. November 2011 Stand und Information

über deutsch-französische Mobilitätsprogramme in Dijon beim "**Forum 1^{ère} Expérience pro**", einer Veranstaltung des Centre Régional Information Jeunesse Bourgogne



Ausarbeitung des „Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“

Im Laufe des Jahres 2011 wurde eine Broschüre mit dem Titel „Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“ erarbeitet, die sich an alle Burgunder bis zu 30 Jahren mit Informationen über die bestehenden Möglichkeiten in den Mobilitätsprogrammen in Burgund richtet. Das mehrseitige Heft gibt grundlegende Informationen und Kontaktadressen zu den wichtigsten bestehenden Programmen in Burgund, so dass vom Schüler bis zum Berufsanfänger jeder Interessierte weiterleitende Informationen zu den Möglichkeiten der Mobilitätsprogrammen erhält. Der Guide ist auf der Internetseite des Hauses zu konsultieren. Bisher wurde er in Druckform in selbstgestalteter Form herausgegeben, im Laufe der ersten Jahreshälfte 2012 wird dann eine gedruckte Form mit Layout in größerer Auflagenzahl erscheinen, so dass diese Version dann über längere Zeit benutzt werden kann.

Bernhard Schaupp
März 2012



Der Freiwillige Aron Juten bei einem der von ihm regelmäßig organisierten Treffs im alternativen Café Caf&Co in Dijon



f) Aktion Mobilität, VEFA und Point Info DFJW

Dank der finanziellen Unterstützung des Conseil régional de Bourgogne und des DFJW konnte das Haus Rheinland-Pfalz zum 1. September 2010 die Stelle der „Jugendreferentin“ schaffen, die vom 1. September 2010 bis zum 31. August 2011 Marie-Christin Thielemann inne hatte und seit dem 1. Oktober 2011 von Sarah Stude besetzt wird. Die Stelle ist dem Praktikanten- und Mobilitätsbüro zugeordnet. Die im Folgenden angeführte Darstellung fasst die Arbeitsergebnisse beider Stelleninhaberinnen für das Jahr 2011 zusammen.

Die Arbeit der Jugendreferentin setzt sich aus verschiedenen Aufgabenbereichen zusammen. (1.) Die Promotion der verschiedenen deutsch-französischen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 18 und 30 Jahren, (2.) die Koordination und Animation von Aktionen für Jugendliche in Burgund sowie (3.) die Entwicklung, Betreuung und Promotion des deutsch-französischen freiwilligen ökologischen Jahres (VEFA).

Promotion der verschiedenen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 18 und 30 Jahren

In Absprache mit dem Schulinspektor der „Académie de Dijon“, Herr Grand, wurde von der Jugendreferentin im Jahr 2011 in 23 interessierten Schulen in ganz Burgund die Aktion „Coup de Cœur“ durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Aktion, die ursprünglich anlässlich des deutsch-französischen Tages initiiert und zu einem permanenten Programm, in Form von Informations- und Promotionsveranstaltung von deutsch-französischen Mobilitätsprogrammen in burgundischen Schulen ausgebaut wurde.

Im Rahmen der Aktionen „Coup de Cœur“ und „Grand coup de Cœur“, welcher 2011 anlässlich des deutsch-französischen Tages in sieben Gymnasien in Chalon-sur-Saône mit großem Erfolg durchgeführt wurde, konnten 845 Schüler über die existierenden Mobilitätsprogramme informiert werden.

Koordinierung und Animation von Aktionen für Jugendliche in Burgund

Gemeinsam mit der Lektorin vom DeutschMobil, Sabine Hecht, übernahm Marie-Christin Thielemann die Organisation des deutsch-französischen Cafés „Bistrot Allégro“, ein deutsch-französisches Café, welches bis dahin von den Studenten des integrierten Studienganges Mainz-Dijon organisiert wurde und im Anschluss von Aron Jütten (Freiwilliger des Programm VEFA in Dijon) weitergeführt wurde.

Entwicklung, Betreuung und Promotion des deutsch-französischen freiwilligen ökologischen Jahres in Burgund

Der Verein VEFA wird vom Haus Rheinland-Pfalz betreut. Er konnte für das Jahr 2010-2011 23 deutsch-französische „Tandems“ und für das Jahr 2011-2012 30 deutsch-französische „Tandems“ verwirklichen. Es ist also eine



deutliche Steigerung der Tandem-Plätze zu verzeichnen. Des Weiteren wurde das Programm für Teilnehmer aus den Partnerregionen Burgunds Oppeln (Polen) und Mittelböhmen (Tschechien) geöffnet.

Mit der „Maison de l'architecture et de l'environnement - Latitude 21“ und dem solidarischen Fairtrade-Café „Caf&Co“ konnten 2011/2012 zwei Einsatzstellen in Dijon für deutsche DFÖJler gewonnen werden. Zudem zeichnet sich die Tendenz ab, dass mit zunehmendem Bekanntheitsgrad des Programms sowohl das Interesse bei den potenziellen Freiwilligen als auch bei potenziellen Einsatzstellen zunimmt. Im Moment liegen bei uns weitere fünf Anfragen von interessierten Einsatzstellen aus ganz Frankreich sowie 95 Bewerbungen für das Programm VEFA für das Jahr 2012/2013 von französischer Seite vor.

Veranstaltungen, die der Weiterentwicklung des Programms im Jahr 2011 dienten:

Ort	Name Veranstaltung
1 Dijon (21)	Présentation du VEFA à l'Inspectrice de l'Éducation Nationale pour les Sciences Biologiques et Sciences Sociales Appliquées afin d'identifier des établissements scolaires dont les élèves pourraient être intéressés par ce dispositif
2 Dijon (21)	Semaine du bénévolat et du volontariat au CRIJ à Dijon
3 Dijon (21)	Lancement de l'Année européenne du Bénévolat et du Volontariat à la Cité Dampierre à Dijon (organisé par la Préfète de la Côte d'Or)
4 Dijon (21)	« 3 ^{èmes} rencontres nationales de la jeunesse à l'international » organisées par le Conseil régional
5 Cluny (71)	Semaine de l'Europe organisée par Europe Direct au lycée la Prat's à Cluny
6 Chenôve (21)	Semaine de l'Europe organisée par Europe Direct au Lycée Antoine Antoine à Chenôve
7 Dijon (21)	Semaine de l'Europe organisée par Europe Direct à la maison de Quartier de Fontaine d'Ouche à Dijon
8 Chalon-sur-Saône (71)	Semaine de l'Europe organisée par Europe Direct à l'IUT de Chalon-sur-Saône
9 Autun (71)	Présentation du VEFA à la mairie de Autun
10 Dijon (21)	Présentation du VEFA lors du séminaire « Jeunesse Europe Dijon » organisé par la Ville de Dijon
11 Berlin	Rencontre d'expert pour le Service Civique international, organisée par l'OFAJ
12 Strasbourg (67)	Forum franco-allemand à Strasbourg au stand du Deutschmobil/Francemobil
13 Dijon (21)	Forum « Ma première expérience professionnelle »

Marie-Christin Thielemann und Sarah Stude, März 2012



g) Büro Wirtschaftskontakte



Das Büro für Wirtschaftsbeziehung im Haus Rheinland-Pfalz wurde zum 1. April 2009 eingerichtet und am 18. Juni 2009 in Gegenwart von Ministerpräsident Kurt Beck, Landtagspräsident Joachim Mertes, sowie Regionalratspräsident François Patriat offiziell eröffnet. Gemäß der Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz soll das Wirtschaftsbüro in erster Linie die Zusammenarbeit rheinland-pfälzischer Unternehmen mit Frankreich fördern und damit langfristig die Exportquote des Landes nach Frankreich erhöhen. Der Markt Frankreich gehört neben den Märkten Kanada und der Russischen Föderation zu den Schwerpunkten der Zukunftsperspektiven des Landes

Zu den Hauptzielen des Wirtschaftsbüros gehören:

- die Intensivierung der wirtschaftlichen Kontakte zwischen den beiden Regionen. Das Wirtschaftspotenzial der beiden Regionen bietet zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsame Kooperationen. Das Projekt soll das noch ungenutzte Wirtschaftspotenzial identifizieren und konkrete Wirtschaftsaktivitäten initiieren.
- die Intensivierung des Informationsaustausches zwischen den Wirtschafts- und Außenwirtschaftsinstitutionen beider Regionen. Auch der Informationsaustausch zwischen den Unternehmen soll intensiviert werden. Der Zugang zu wirtschaftsrelevanten Informationen über die Rahmenbedingungen für Handel, Kooperation und Investition soll für interessierte Exportunternehmen erleichtert werden.
- die Förderung von kleinen und mittelständischen Betrieben. Diese Unternehmen gelten als Garant dafür, dass bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden. Das Projekt soll insbesondere rheinland-pfälzischen Unternehmen helfen, sich auf dem burgundischen bzw. den französischen Markt zu positionieren. Darüber hinaus sollen Wirtschaftskooperationen initiiert werden.
- die Darstellung des Standortes Rheinland-Pfalz in Burgund und in Frankreich als attraktiver Standort für Investitionen. Burgundische bzw. französische Unternehmen, die in Deutschland investieren möchten, sollen eine Hilfestellung bekommen und eingeladen werden, den Standort Rheinland-Pfalz in die engere Wahl für ihre Investition zu ziehen.

Ausbau eines Netzwerks von Partnern

Der Ausbau eines Netzwerks von Partnern in Burgund durch das Wirtschaftsbüro, die gemeinsam die wirtschaftliche Zusammenarbeit engagiert fördern, erweist sich dabei mehr und mehr als Dreh- und Angelpunkt der interregionalen deutsch-französischen Wirtschaftskooperation. Für Burgund stellt dieses Netzwerk ein Novum dar. Seiner Rolle als Katalysator und Ansprechpartner für eine zielgerichtete Wirtschaftsaktion mit Rheinland-Pfalz und Deutschland und dem Sachverhalt, dass es vom Wirtschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz offiziell unterstützt wird, verdankt das Wirtschaftsbüro des Hauses



Rheinland-Pfalz seine Notorität in Burgund. Umgekehrt bietet diese Notorität Klein- und Mittelbetrieben aus Rheinland-Pfalz den Vorteil, im Wirtschaftsbüro des Hauses Rheinland-Pfalz einen Ansprechpartner zu haben, der die für Deutsche oft schwer verständliche öffentliche Wirtschaftsförderung in Burgund zugänglich macht und den Kontakt zum „richtigen“ Ansprechpartner deswegen schnell vermitteln kann, weil das Wirtschaftsbüro das Vertrauen der burgundischen Partner genießt.

Partner im burgundischen Netz sind: **Conseil Régional de Bourgogne**, Pôle Développement, Economie, Economie sociale et solidaire, Tourisme, Cellule Export; **Chambre Régionale de Commerce et d'Industrie de Bourgogne**, Pôle Innovation et Compétitivité durable des Entreprises, Arist Innovation et Intelligence économique, Entreprise Europe Innovation und Pôle **Chambre de Commerce et d'Industrie Internationale Bourgogne; Bourgogne Développement.**

Aktionen

Journée Découverte (deutsch-französischer Entdeckungstag) 22. Januar 2011

Konsequenz der Schaffung des Wirtschaftsbüros als Teil des Hauses Rheinland-Pfalz war die Übernahme der Organisation der Journée Découverte (deutsch-französischer Entdeckungstag) für den Zeitraum um den 22. Januar 2011 für die Region Burgund. Aufgabe des Wirtschaftsbüros bei dieser vom Deutsch-Französischen Jugendwerk in Zusammenarbeit mit Ministerien in Frankreich und Deutschland unterstützten Initiative war es, den Kontakt zu in Burgund ansässigen Unternehmen, die mit Deutschland Geschäftsbeziehungen unterhalten, herzustellen und sie für einen Schülerbesuch zu gewinnen. Als pädagogische Variante des Wirtschaftsbüros erweiterte diese Initiative den Zugang zu Firmen in Burgund und erhöhte den Bekanntheitsgrad des Wirtschaftsbüros (u.a. Besichtigung der Firma Renolit Ondex in Chevigny St. Sauveur, Herstellung von Platten aus Plastik).

Netzwerktreffen Januar November

Das Wirtschaftsbüro hatte ebenfalls die Gelegenheit, die Kontakte zu Wirtschaftsträgern, Kammern und Unternehmen in Rheinland-Pfalz zu knüpfen und zu vertiefen. Erwähnenswert sind hier vor allem das Netzwerktreffen der ISB am 3. November 2011 in Mainz und auch der Wirtschaftstag Frankreich der IHK Trier am 20. Januar 2011. Die Veranstaltung der IHK gab zudem die Gelegenheit, das Wirtschaftsbüro bei den Teilnehmern der IHK-Veranstaltung vorzustellen und neue Projekte zu gewinnen (Projekt Thorsten Gauer, Holzvertrieb; G&S Systemtechnik; Progressia, Rückfahr Simulator).

Symposium / Kooperationsbörse 10. bis 12. April 2011

Das dritte Umweltsymposium fand vom 10. bis 12. April 2011 statt und konnte 68 individuelle Kooperationsgespräche (18 rheinland-pfälzische



Teilnehmer) zwischen deutschen und französischen Unternehmern verzeichnen. Auch die Präsentationen und Workshops in diesem Zusammenhang wurden von den französischen Firmen und Export-Fachleuten mit großem Interesse besucht und haben zu regen Diskussionen geführt.

Die Nachbereitung des Symposiums ergab eine weithin positive Bilanz. Die Kontakte wurden als sehr zufriedenstellend bewertet und alle rheinland-pfälzischen Unternehmen planen in nächster Zukunft Kooperationen im Burgund oder in Frankreich (Bewertungsbilanz Katharina Langen vom 4. Mai 2011). Somit darf auch das Umweltsymposium 2011 als durchaus erfolgreich qualifiziert werden.

Folgen des Symposiums

Das Wirtschaftsbüro hat in Folge des Symposiums engere Kontakte mit Herrn Hagenmüller, Geschäftsführer der Firma Wallfit, geknüpft und sich bemüht, weitere Kooperationspartner für dieses in der Baubranche tätige Unternehmen zu finden.

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dieser Firma und einer im Burgund ansässigen Firma stehen in diesem Moment in enger Verhandlung (Übernahme der Produktionslizenz). Das Ergebnis der Kooperationsvereinbarung wird in wenigen Wochen bekannt sein.

Individuelle Beratung und Begleitung rheinland-pfälzischer Unternehmen, die einen Markteintritt in Burgund/Frankreich planen.

Das Wirtschaftsbüro konnte erste abgeschlossene Beratungen von Klein- und Mittelbetrieben in Rheinland-Pfalz zu konkreten Anfragen, das Frankreichgeschäft betreffend, verzeichnen sowie weitere neu hinzugekommene Anfragen bearbeiten: Projekte der Firmen Hammel-Hundinger, Seibert, G&S Systemtechnik, Emil Weis Opale, Edelsteine Günter Hoberg, Wallfit, Progressia, Sybac Solar, Thorsten Gauer, Ochs. Es ist davon auszugehen, dass das Nachfrageaufkommen einzelner Betriebe in dem Maße zunimmt, indem sich der Bekanntheitsgrad des Wirtschaftsbüros im Haus Rheinland-Pfalz in Dijon im Land Rheinland-Pfalz ausweitet.

Organisation und Durchführung von Messebeteiligungen.

Das Wirtschaftsbüro nahm auch 2011 wieder an der Fachveranstaltung zum Thema Export „Exportissimo“ teil. In Zusammenarbeit mit der französischen Industrie- und Handelskammer in Deutschland (Saarbrücken) wurden 8 individuelle Expertengespräche durchgeführt, um geplante Projekte auf dem deutschen Markt zu konkretisieren.

Organisation und Durchführung von Wirtschaftsreisen nach Frankreich

Im Zusammenhang mit den Bemühungen um eine intensivere wirtschaftliche Zusammenarbeit fand die Delegationsreise rheinland-pfälzischer Unternehmer nach Frankreich vom 19. bis 23. Juni 2011 statt. Ziele sind die für rheinland-pfälzischen Unternehmen aussichtsreichen



Wirtschaftsstandorte Paris und Lyon. Damit einher geht die bereits auf den Bereich Umwelttechnik angewandte und erfolgreich umgesetzte Strategie auf andere, für rheinland-pfälzische Unternehmen aussichtsreiche Wirtschaftsbereiche zu übertragen, somit Exportchancen und Kooperationsmöglichkeiten zu eröffnen und in diesem Sinne die Aktivität des Wirtschaftsbüros auszuweiten.

Teilnahme an wirtschaftsorientierten Veranstaltungen

Als sehr effizient für die Erweiterung des Netzwerkes und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Wirtschaftsbüros hat sich auch die Teilnahme an wirtschaftsorientierten Foren und Gesprächsrunden erwiesen. Das Wirtschaftsbüro hat im letzten Projektabschnitt zum einen an den „Etats généraux“ der wirtschaftlichen Entwicklung in Burgund und zum anderen an einer Veranstaltung der Unternehmer-Gewerkschaftsvereinigung Medef teilgenommen.

Aufbau einer gemeinsamen deutsch-französischen Internetseite mit wirtschaftsrelevanten Informationen über Rheinland-Pfalz und Burgund.

Der Internetauftritt des Hauses Rheinland-Pfalz und sein Erscheinungsbild wurden aufgrund der aktuellen und neuen Anforderungen überarbeitet und ausgeweitet.

Zum ersten Mal wurde im Jahr 2011 das detaillierte Programm des Umweltsymposiums wie auch die Profile der teilnehmenden Unternehmen über die Internetseite des Wirtschaftsbüros des Hauses Rheinland-Pfalz kommuniziert. Auch die Anmeldungen zum Symposium und das Einschreiben für die individuellen Gespräche konnten auf diese Weise realisiert werden.

Die schon bestehende Jobbörse, innerhalb derer deutsche und französische Unternehmen Anzeigen für freie Posten in Frankreich schalten können, sowie deutsche und deutschsprachige Arbeitssuchende ihre Profile in anonymer Form veröffentlichen können, wurde weitergeführt.

Heike Zimmer, März 2012



Umweltsymposium



h) Bibliothek, Mediathek, Information

Das Informationsangebot umfasst

- **eine Bibliothek mit rund 4000 Bänden**
- **eine Videothek (Ausleihen) mit 750 DVDs und Videokassetten**
- **den Bereich Dokumentation**

Durch die Zusammenarbeit mit dem CIDAL der Deutschen Botschaft Paris, der deutschen Tourismuszentrale Paris, der Rheinland-Pfalz Tourismus-Information, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz, der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris, den Goethe-Instituten in Frankreich sowie Goethe Institut Internationales, von denen wir beliefert werden, kann ein umfangreiches Angebot für unsere Besucher bereitgestellt werden.

- **Touristisches Informationsmaterial**

Die Bibliothek bezieht touristisches Informationsmaterial von der Deutschen Zentrale für Tourismus in Paris, von Rheinland-Pfalz Tourismus und verschiedensten Touristik-Informationen in ganz Deutschland

Personalwechsel

Helmut Heeren schied auf eigenen Wunsch nach zwölf Jahren Tätigkeit im Haus Rheinland-Pfalz Ende Dezember als Bibliothekar aus. Der neue Bibliothekar Robert König trat seine Stelle am 1. Januar 2012 an.

Till Meyer, November 2012



j) Öffentlichkeitsarbeit, Reisen, Empfänge

Im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer tabellarisch Aktionen vor, die nicht unter die sonstigen Arbeitsbereiche zu fassen sind und dazu dienen, für die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund und allgemeiner für die deutsch-französische Zusammenarbeit vor allem zu werben oder sie darzustellen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören – neben Darstellung des Hauses mit der Herausgabe der hauseigenen Programme, der Betreuung und Gestaltung des Internetauftritts des Hauses und Präsentationen der einzelnen Arbeitsbereiche – vor allem die Organisation von Reisen vorrangig für rheinland-pfälzische Multiplikatoren-Gruppen nach Burgund, Empfänge im Haus Rheinland-Pfalz sowie die Betreuung von deutschen und französischen Journalisten und die Organisation von Besuchsreisen und die Betreuung rheinland-pfälzischer und burgundischer, deutscher und französischer Spitzenpolitiker.

Öffentlichkeitsarbeit für Haus Rheinland-Pfalz

Ganzjährig	Entwicklung von Lesezeichen der Sprachabteilung
Ganzjährig	4 elektronische Info-Briefe
Januar 2011	Deutsch-Französischer Tag „Journée découverte“: Werbung für Deutsch für Collège Schüler aus Dijon bei der Stadt Dijon
März 2011	Begrüßungsempfang der Studenten des Coursus Intégré Mainz Dijon zusammen mit Université de Bourgogne und Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Mai 2011	Film über Mitarbeiter des Hauses (Eigenproduktion)
Mai / Juni 2011	Ausstellung 20 Jahre Haus Rheinland-Pfalz (Eigenproduktion)
September 2011	Tag der offenen Tür im Haus Rheinland-Pfalz

Medienarbeit

Ganzjährig	Publikation Sprachprogramm
2011	Betreuung und Überarbeitung des Internet-Auftritts des Hauses Rheinland-Pfalz
Presse-Konferenzen	Vorstellung des Printemps de l'Europe Vorstellung VEFA
Fernseh- und Radio Interviews des Leiters	3

Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund – Zivilgesellschaft

März 2011	TM Vortrag bei Colloque Städtepartnerschaft in Leipzig
April 2011	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Dijon. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz

Europa

Januar 2011	Beteiligung an Quiz im Vierernetzwerk
-------------	---------------------------------------



Empfänge und Multiplikatoren

Februar 2011	Empfang Schüler Collège Roupnel aus Dijon + Partnerschule
März 2011	Empfang zukünftiger deutscher Studenten Cursus Intégré Dijon/Mainz
April 2011	Empfang Schüler Collège Marcelle Pardé aus Dijon + Partnerschule aus Mainz
Mai 2011	Empfang Schüler Collège Somberton + Partnerschule
Mai 2011	Empfang Schüler Collège Is-sur-Tille + Partnerschule
Mai 2011	Empfang Delegation aus Chile mit CRB
Mai 2011	Empfang Kunstlehrer aus RLP und BRG
Juni 2011	Empfang Gruppe F. Hassemer
Juni 2011	Empfang Université internationale de Printemps (CRB)
Juli 2011	Empfang „Programmes jeunes villes jumelées“ (Stadt Dijon)
September 2011	Empfang DGB Trier
November 2011	Empfang Delegation aus Opole mit CRB
November 2011	Empfang Grundschullehrer aus RLP und BRG

Reisen

Jan./Feb. 2011	Delegation CRB nach Rheinland-Pfalz
Juni 2011	SPD-Vorderpfalz mit Hannelore Klamm
Oktober 2011	LTA in Dijon

Medienecho

Tageszeitungen und Presseagenturen	Le Bien Public-les Dépêches, Dijon, Le Journal de Saône et Loire, Chalon-sur-Saône, L'Yonne Républicaine, Le Journal du Centre, Les Echos du Haut Jura, L'Est Républicain, Franche-Comté, La Nouvelle République, Centre, Le Berry Républicain, Centre, L'Action Républicaine, Centre, La Gazette, Saône et Loire, La Voix du Jura, Le Républicain Lorrain
Radio	Radio France Bourgogne, Dijon, Radio Parabole, Dijon, Europe 2, Dijon, Radio Shalom, Dijon, Chérie FM, Dijon, K6FM, Dijon
Fernsehen	SWR-Rheinland-Pfalz, France 3 Bourgogne Franche-Comté, VooTV Dijon
Wochen-, Monats-Zeitungen und Magazine	Dijon Mag, Staatszeitung, Mainz, La lettre électronique, CRDP de Bourgogne, Top Europe (le bulletin d'Entreprise Europe Bourgogne)
Internet	http://www.dijon.fr/ , http://www.dijonscope.com/ ,

Das Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte

Außer dass das Haus Rheinland-Pfalz selbst als Veranstalter auftritt, stellt es seine Räume unentgeltlich Partnern zur Verfügung, mit denen es Interesse hat, zusammenzuarbeiten. Damit wird das Haus Rheinland-Pfalz auch in anderen, allerdings vor allem kulturellen Kontexten wahrgenommen, was unbestritten zu seiner Bekanntheit in Dijon und Burgund beiträgt.

Lesungen	- Tempoésie (5) Literatur
Vereins-sitzungen	- Centre régional du Livre (3) - Union pour la coopération Bourgogne / Rhénanie-Palatinat (1) - MAPIC (3)

Till Meyer, Februar 2012



j) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat

Das Haus Rheinland-Pfalz ist seit 1994 auch Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, ein Ehrenamt, das der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrnimmt.

Der Honorarkonsul arbeitet im Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Generalkonsulat zusammen.

Unterschriftsbeglaubigungen, Beglaubigungen von Abschriften und Kopien, Lebensbescheinigungen, Bestätigung der Richtigkeit von Übersetzungen, telefonische Beratungen, Kleinhilfen, Fundsachen, Renten-Angelegenheiten sind im Wesentlichen die Aufgaben, mit denen sich das Konsulat zu befassen hat. Die hoheitlichen Akte werden von der Direktionsassistentin des Hauses vorbereitet.

„Schwierigere“ Fälle werden in Zusammenarbeit mit dem GK Lyon bearbeitet. Daneben geben Konsulat und Haus Rheinland-Pfalz Auskünfte zu Tourismus, Wirtschaft und Politik.

Weiterhin unterhält der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz als Honorarkonsul regelmäßige Kontakte mit seinen 9 Amtskollegen und vertritt die Bundesrepublik Deutschland bei offiziellen Angelegenheiten in Dijon und der Region Burgund in enger Absprache mit dem Generalkonsulat in Lyon.

Im Jahr 2011 war die Vertretung der Bundesrepublik in Dijon bei folgenden Aktionen im Rampenlicht:

Mai 2011	Konsularbesprechung GK Lyon
Oktober 2011	Aus Anlass des Tages der deutschen Einheit Vortrag (siehe auch Kultur)
Dezember 2011	Versendung Kalender der BRD an Entscheidungsträger in Dijon

Till Meyer, April 2011



4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz

Ein wichtiges Element der Kooperation besonders in Frankreich sind sogenannte Konventionen oder Vereinbarungen. Die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz berücksichtigt folgende Konventionen.

1991	Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung für das Haus Rheinland-Pfalz zwischen dem Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und dem Präsidenten des Conseil régional de Bourgogne.
1991	Beschluss Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein
1993	Vereinbarung als Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Frankreich
1995	Vereinbarung betreffend die Zusammenarbeit als Centres Culturels Allemands zwischen dem Goethe-Institut Lyon und dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon
1997	Vereinbarung über die Gründung einer Föderation der Deutsch-Französischer Häuser in Aix-en-Provence, Dijon, Montpellier, Nantes und Paris
1999	Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz
2000	Gemeinsame Absichtserklärung der Goethe-Institute Frankreichs mit der Föderation der Deutsch-Französischen Häuser zur Schaffung eines gemeinsamen Netzwerkes
2001	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit der Robert Bosch-Stiftung und DaimlerChrysler. Durchführung der Aktion DeutschMobil
2002	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit DAAD und DFJW, d.h. - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DAAD im Haus Rheinland-Pfalz - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DFJW im Haus Rheinland-Pfalz
2003	Abkommen mit dem Studentenwerk (CROUS) der Universität Dijon betr. Praktikantenbeherbergung
2003	Abkommen über die Durchführung von Deutschprüfungen an: - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft) - ENESAD (Fachhochschule für Agrarwissenschaften)
2004	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit ARTE-TV als Partner der Aktion DeutschMobil und als Partner der Föderation deutsch-französischer Häuser
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Cour d'Appel (Oberlandesgericht) zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Anwaltskammer Dijon zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2008	Anpassung der Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz
2008	Vereinbarung mit dem Regionalrat Burgunds betreffend Deutschzertifizierung
2009	Vereinbarung zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon
2011	Rahmenvereinbarung mit Université de Bourgogne



5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.

Für ihr Engagement und ihre Bereitschaft im Trägerverein des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon mitzuarbeiten, danken wir

Herrn Joachim Mertes, dem Vorsitzenden und Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Herrn Clemens Nagel, dem stv. Vorsitzenden und Beauftragten der Landesregierung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und stv. Vorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Brigitte Hayn, der stv. Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Herrn Schatzmeister Werner Fuchs

sowie den Mitgliedern des Vorstandes des Trägervereins

Herrn Martin Brandl, für die CDU-Fraktion des Landtags Rheinland-Pfalz, Herrn Werner Kuhn, für die FDP-Fraktion, Frau Hannelore Klamm, für die SPD-Fraktion und für die Stadt Mainz Herrn Kurt Merkator, Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit, sowie für die Handwerkskammer Rheinhessen Herrn Günther Tartter, Hauptgeschäftsführer,

weiterhin den Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Trägervereins

Herrn Dr. Michael Coridaß, Geschäftsführer der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Herrn Hans-Hermann Dieckvoß, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Frau Gabriele Hartmann, Herrn Dr. Heinz-Peter Volkert, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D.

sowie für ihre langjährige und weitere Unterstützung

Herrn Hubert Beerres, Landtag Rheinland-Pfalz, und Frau Gisela Zimmermann, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund.



6. Dank an die Förderer und Partner des Hauses Rheinland-Pfalz

- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Stadt Mainz
 - Landessportbund Rheinland-Pfalz, Mainz
 - Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
 - Mercedes-Benz, Stuttgart
 - Brezel-Bäckerei Ditsch, Mainz
 - Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern
 - Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
 - Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris Berlin
 - Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
 - Goethe-Institut Lyon, Nancy und Paris
 - Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
 - Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
 - Consulat général de la République fédérale d'Allemagne, Lyon
 - Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
 - Centre d'Information de l'Ambassade d'Allemagne in Paris
 - Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund, Mainz
-
- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
 - Ville de Dijon
 - le Grand Dijon
 - Rectorat de l'Académie de Dijon, Dijon
 - Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
 - Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
 - Amicale Bourguignonne de Sports, Dijon
 - Université de Bourgogne, Dijon
 - Sciences-Po, Dijon
 - Europe Direct Bourgogne, Dijon
 - CROUS, Dijon
 - Cour d'Appel de Dijon
 - Ordre des avocats, Dijon
 - CCI Dijon-Beaune
 - CRCI Bourgogne, Dijon
 - Bourgogne Développement, Dijon
 - Maison de Bourgogne, Mainz

weiterhin gilt der Dank den zahlreichen Partnerschaftskomitees, Städten, Kommunen und Sportverbänden in Burgund, die das Haus Rheinland-Pfalz im Berichtszeitraum bei seinen Projekten engagiert unterstützt haben.